

BIBERACH OPEN 2010

um den Preis der Kreissparkasse Biberach

21. bis 28. Februar 2010

Daily News, Mittwoch 24.02.2010

Annika Beck sorgt für die erste Überraschung Die erst 16-Jährige Annika Beck ist die Überraschung am ersten Hauptfeldtag der Biberach Open 2010. Die Leverkusenerin gewann gegen die Nummer 177 der Weltrangliste Maret Ani aus Lettland. Ausgeschieden sind dagegen Tanja Ostertag (TC Weissenhof Stuttgart) und Mona Barthel (TCRW Wahlstedt). Am zweiten Hauptfeldtag greifen die Topgesetzten, Kristina Barrois und Yvonne Meusburger (beide TEC Waldau Stuttgart), ins Geschehen ein „Ich habe sehr gut ins Match gefunden und mich sehr gut gefühlt“, analysierte Annika Beck (RTHC Bayer Leverkusen) ihren Auftritt in der schon am Nachmittag sehr gut gefüllten Halle des Biberacher Tenniszentrums. Die 16-Jährige, die vor drei Wochen ihr erstes Damenturnier in Kaarst gewonnen hatte, zeigte, warum sie gerade in guter Form ist. Läuferisch stark, sehr wendig und ausgestattet mit einer knallharten Vorhand war Beck zu stark für Maret Ani, die sicher auch überrascht war vom Leistungsvermögen Becks. In den Sätzen eins und drei deklassierte Beck die Estin förmlich und ließ ihr keine echte Siegchance. „Nach verpassten Breakbällen im zweiten Satz habe ich danach zu vorsichtig agiert und musste den Satz abgeben“, war Annika Beck sehr zufrieden mit ihrem ersten Spiel in Biberach. In der zweiten Runde trifft die Schülerin möglicherweise schon auf eine der Favoritinnen des Turniers. Voraussetzung ist allerdings, dass die Nummer zwei gesetzte Yvonne Meusburger aus Österreichin der ersten Runde gegen Severine Beltrame aus Frankreich gewinnen kann. „Das wird schwer genug, deshalb denke ich von Spiel zu Spiel“. An der Seite an der im Einzel an Eins gesetzten Kristina Barrois ist Meusburger auch im Doppel am Start. Meusburger hat das Turnier in Biberach ebenso schon gewonnen wie ihre Partnerin Barrois, die als große Favoritin in die Einzelkonkurrenz geht. Aktuell auf Platz 71 in der Welt platziert hat es die hoch aufgeschossene Saarländerin morgen zunächst mit der Britin Naomi Cavaday zu tun. „Ich kenne sie nicht, aber ich denke schon, dass ich sie packen kann, auch wenn die Auftaktmatches meistens die schwersten sind“. Neben Barrois und Meusburger werden morgen auch vier Qualifikantinnen im Hauptfeld starten. Leider konnte sich keine Deutsche mehr durchsetzen. Justine Ozga verpasste durch eine unnötige Dreisatzniederlage gegen Anastasya Vasyleva aus der Ukraine den Einzug unter die besten 32. „Ich hatte es selbst in der Hand bei 4:2 und 40:15 im dritten Satz“, war die 23-Jährige Bocholterin doch enttäuscht über ihr Ausscheiden in der Qualifikation.

Der mühevollen Weg durch die Qualifikation blieb Tanja Ostertag (TC Weissenhof Stuttgart) und Mona Barthel (TC RW Wahlstedt) erspart. Ausgestattet mit einer Wildcard standen beide direkt im Hauptfeld des mit 50.000 Dollar dotierten ITF-Turniers. Beide mussten sich nach ihrem Erstrundenmatch allerdings wieder aus der oberschwäbischen Kleinstadt verabschieden. Die Stuttgarterin gewann zunächst den ersten Satz gegen Zuzan Ondraskova (CZE) mit 6:3. Im weiteren Spielverlauf stellte die Tschechin dann unter Beweis, weshalb sie mit Rang 186 der Weltrangliste knapp 600 Plätze vor Tanja Ostertag steht. Mit 6:1, 6:2 gingen die Folgesätze an Ondraskova. Die Schleswig-Holsteinerin bot der an Nummer fünf gesetzten Maria-Elena Camerin aus Italien zwei Sätze harter Gegenwehr, hatte mit 5:7, 4:6 aber das Nachsehen.

Am zweiten Hauptfeldtag gibt es wieder ein volles Programm. Insgesamt stehen ab 12 Uhr 13 Partien auf dem Spielplan, neun im Einzel und vier im Doppel. Zum Auftakt spielt auf dem Centre-Court die an zwei gesetzte Österreicherin Meusburger. Die zweifache Biberach Open-Gewinnerin Barrois bestreitet das vierte Match auf dem Hauptplatz.

Als besonderen Service können über die Turnierhomepage www.biberach-open.de via Livescore verfolgt werden. Dort gibt es auch alle Spielergebnisse direkt nach dem Matchball über www.biberach-open.de/ergebnisse.html

